

FAMILIENUNTERNEHMEN – DAS FUNDAMENT DER WIRTSCHAFT!

Forderungen von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Bayern

Bayern ist ein Land mit starken Familienunternehmen, die das Fundament für den Wohlstand im Freistaat bilden. Damit die Betriebe ihre Innovationskraft entfalten und die Transformationen unserer Zeit vorantreiben können, muss sich das Umfeld für Investitionen erheblich verbessern.

Denn es wird in Deutschland zunehmend unattraktiver, zu investieren, eine Nachfolge anzutreten oder ein Unternehmen zu gründen. Hohe Steuern, schlechte Infrastruktur und anwachsender Bürokratismus sind Treiber einer Kapitalflucht ins Ausland.

Trotz unbestrittener Erfolge verliert auch Bayern international an Wettbewerbsfähigkeit. Andere Weltregionen holen auf oder stehen bereits vor Bayern. Die Staatsregierung muss daher auf Landesebene an unterschiedlichen Stellschrauben drehen, um den Standort fit für die Zukunft zu machen.

Aus Sicht von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Bayern gibt es folgenden Handlungsbedarf:

Fachkräftelücke schließen

Bis 2035 sinkt das Angebot an Fachkräften in Bayern um 1,5 Mio. Personen. Der Fachkräftemangel wird zum Standortrisiko – auch angesichts des steigenden Bedarfs an naturwissenschaftlichen und digitalen Experten.

- Erwerbstätigkeit von Eltern steigern durch flächendeckende Ganztagsbetreuung für Kinder bis 12 Jahre
- Arbeits- und Fachkräfte für Bayern aus dem Ausland gewinnen: Anerkennungs- und aufenthaltsrechtliche Verfahren beschleunigen, Sprachangebot bayernweit ausbauen
- Abbrecherquoten im Bildungswesen reduzieren
- Verlängerung und Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit

Technologische Chancen nutzen

Bayerische Forscher und Entwickler rangieren auf vielen Technologiefeldern weit oben. Doch herausragende Ideen finden zu selten den Weg in die praktische Umsetzung in Bayern. Hierfür braucht es innovationsfreundliche und chancenorientierte Rahmenbedingungen, auch durch den Abbau von Überregulierung.

- Schnellere Umsetzung von Ideen in F&E und anschließend in Produkte, Kooperationsmöglichkeiten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ausbauen
- Zukunftstechnologien konsequent ansiedeln, breite Anwendung verfolgen
- Hightech Agenda Bayern verstetigen

Bildung modernisieren

Die Schüler, Auszubildenden und Hochschüler von heute sind die Fachkräfte von morgen. Der Bildungs- und Wissenschaftsstandort Bayern muss beste Bildung für die moderne Berufswelt garantieren und seine internationale Attraktivität weiter ausbauen.

- Alle Schularten ausreichend mit MINT-Bildungsangeboten ausstatten
- Digitalisierung der Berufsschulen stärken
- Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung bayerischer Hochschulen voranbringen

Steuern und Finanzen nachhaltig gestalten

Deutschland ist Hochsteuerland – kein anderes Land der Industriestaaten besteuert Betriebe stärker. Der Staat muss mit dem ihm anvertrauten Geld auskommen und darf Unternehmen, die Ressourcen für Digitalisierung und Dekarbonisierung benötigen, nicht zusätzlich belasten.

- Generationengerechten Haushalt durch konsequente Schuldentilgung sicherstellen
- Zusätzliche Substanzbesteuerung von Unternehmen verhindern, Erbschaftsteuer darf Unternehmensübergabe nicht belasten
- Unternehmensteuerbelastung auf unter 25 Prozent reduzieren, z.B. durch die Senkung des Körperschaftsteuersatzes und der Steuerbelastung für Personengesellschaften
- Der breiten Bevölkerung Eigentumsaufbau ermöglichen, z.B. durch Senkung oder Verzicht auf die Grunderwerbsteuer

Verwaltung entbürokratisieren und beschleunigen

Verwaltungsverfahren sind intransparent und oft zu langsam. Bayern muss den Standortfaktor einer bürokratiearme, effektiven und digitalen Verwaltung verbessern.

- Einfacher und einheitlicher Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen für Unternehmen
- OZG vollumfänglich auf Landesebene umsetzen, bundesweit standardisierte Lösungen auch in Bayern nutzen
- Planungs- und Genehmigungsverfahren durch verbindliche Fristen beschleunigen

Infrastruktur ausbauen

Bayern braucht bedarfsgerechte Verkehrsnetze und Digitalinfrastruktur als Grundlage für Mobilität, Logistik, Produktion und Export. Zunehmendes Verkehrsaufkommen führt zu häufigeren Staus, Transporte werden unpünktlich, Pendler kommen zu spät zum Ziel.

- Fernverkehrsströme durch Investitionen in die Straße entzerren
- Gute Anbindung von Verkehrsdrehscheiben sicherstellen
- Schwerpunkt der Ausbaupolitik bei Breitband- und Mobilfunknetzen stärker auf unternehmerische Anforderungen ausrichten